

Remmers Sockel-Fibel

Sockelabdichtung im Detail



Für Alle, die mehr wissen wollen...

besuchen Sie uns im Internet. Auf unserer Internetseite zur Remmers Sockel-Fibel erhalten Sie ausführliche Informationen rund um den Gebäudesockel wie z. B. Kalkulationstabellen, Muster-Leistungsbeschreibungen und Detailzeichnungen zum kostenlosen Download. www.sockel-abdichtung.de





Inhalt

Aktuelle Regelwerke	4
Remmers MB 2K	6
Sockelabdichtung im Neubau	8
Einschaliges Mauerwerk, unterkellert	10
Einschaliges Mauerwerk, nicht unterkellert	12
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, unterkellert	14
Zweischaliges Mauerwerk, nicht unterkellert	16
Zweischaliges Mauerwerk mit Putz	18
Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen	20
Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen, zweischaliges Mauerwerk	22
Sockelabdichtung im Altbau	24
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerdämmung	26
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, bituminöse Alt-Abdichtung	28
Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerinnenabdichtung	30
Einschaliges Mauerwerk, feuchte- und salzbelastet	32
Sockelabdichtung im Holzrahmenbau	34
WDV-System, unterkellert	36
Verblendmauerwerk, nicht unterkellert	38

Aktuelle Regelwerke

Die neue Abdichtungsnorm DIN 18533

Mit Inkrafttreten der neuen DIN 1853er Normenreihe wurde die bisher gültige Normenreihe der DIN 18195, „Bauwerksabdichtungen“ zurückgezogen. Für die Abdichtung im Sockelbereich sind seit dem die Inhalte der DIN 18533 „Abdichtung erdberührter Bauteile“ ausschlaggebend. Mit der Neugliederung der nationalen Normenreihe wurden umfangreichere Planungsgrundsätze für die Wahl der Abdichtungsbauarten erarbeitet. So wurde beispielsweise eigens für den Gebäudesockel die Wassereinwirkungsklasse W4-E eingeführt. Neben der Abdichtung gegen Kapillarwasser in und unter Wänden ist über das Kürzel W4-E auch die Abdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte im Wandsockel definiert. Zusätzlich zu den neuen Planungsvorgaben haben praxisbewährte, bisher normativ noch nicht geregelte Abdichtungsprodukte Einzug in die Norm gehalten. Für den Sockelbereich ist besonders die Aufnahme der rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) relevant.

Remmers Sockelfibel

Die Sockelfibel wurde in Anlehnung an das genannte Regelwerk erarbeitet. Sie stellt die Verbindung zwischen der korrekten Abdichtungsausführung und geeigneten Abdichtungsprodukten her. Die Abbildungen in diesem Dokument sind als Prinzipskizzen zu verstehen und dienen nicht als Detail- oder Ausführungsplanung. Objektspezifische Anpassungen sind erforderlich.





Die perfekte Lösung für den Gebäudesockel

Das neue Remmers MB 2K

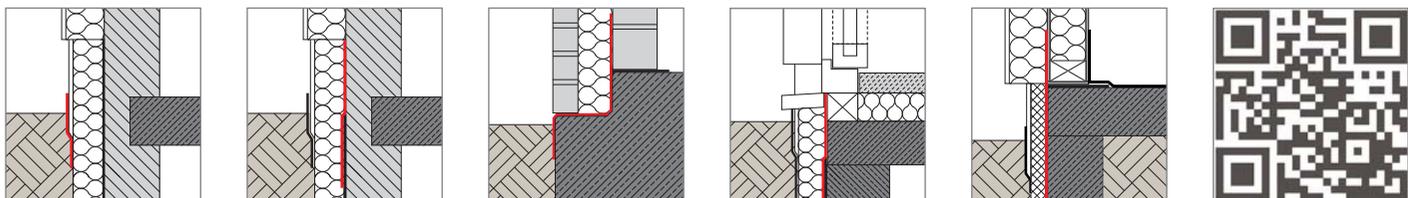
Mit Remmers MB 2K steht dem Handwerker ein Abdichtungsprodukt zur Verfügung, welches sämtliche normative Anforderungen für die Sockelabdichtung sicher erfüllt. Das universell einsetzbare Produkt vereint die Eigenschaften von kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (PMBC) und von mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS) bei gleichzeitig kurzen Trocknungszeiten und schneller Regenfestigkeit.

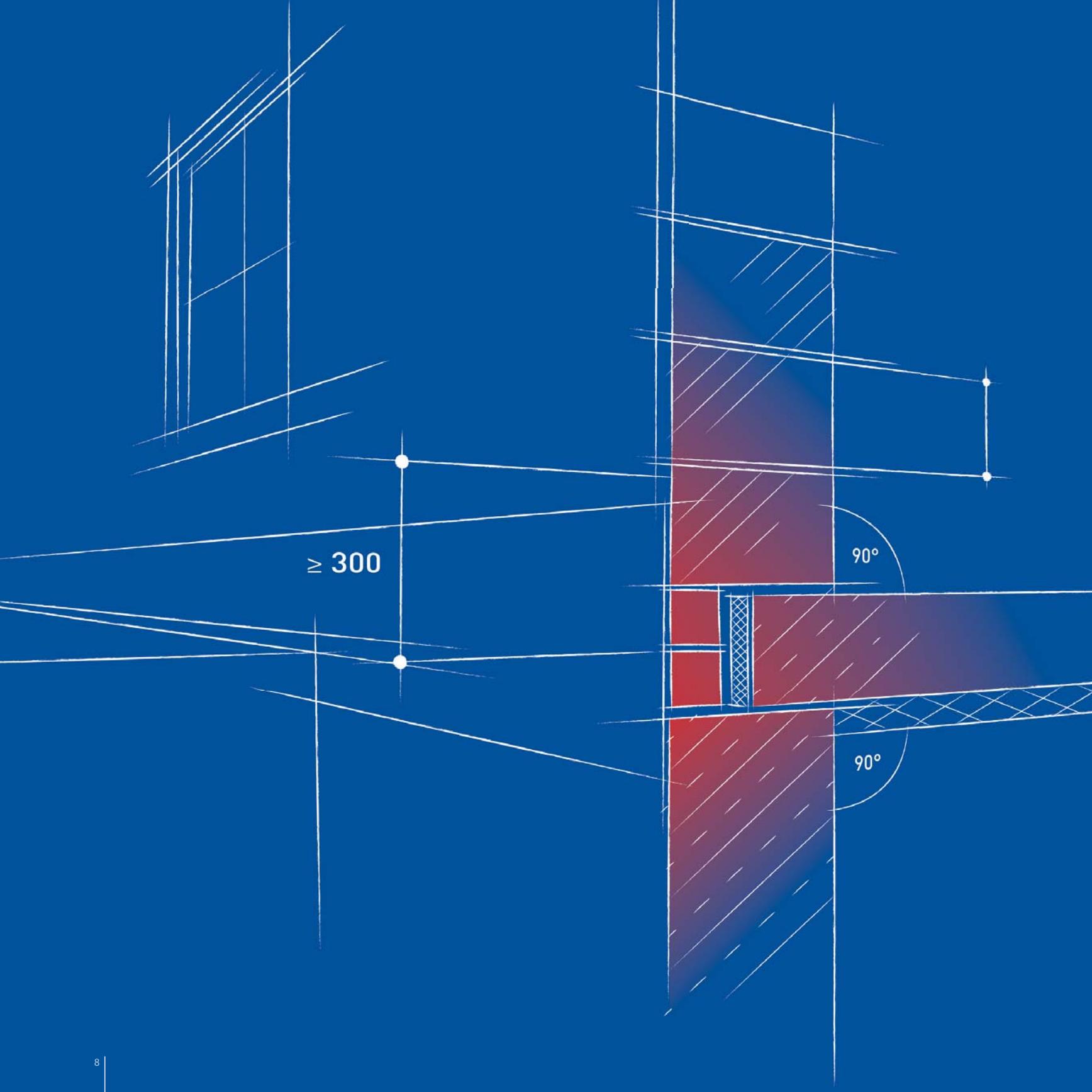
Zudem haftet das Material optimal auf mineralischen wie auch auf bituminösen Untergründen, z. B. bei vorhandener Alt-Abdichtung. Die hervorragenden Haftzugswerte auf weiteren, im Sockelbereich, vorzufindenden Untergründen wie bodentiefe Elemente aus Kunststoff, Holz oder auch Metall, garantieren eine sichere und dauerhafte Anbindung an die Abdichtung.

Wissen für den Profi

Remmers MB 2K hat die geforderte Rissüberbrückungsfähigkeit sowie alle weiteren Anforderungen zum Erlangen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses gemäß PG-MDS erfolgreich bestanden. MB 2K kann somit für die Anwendungsbereiche der DIN 18533 W4-E für Querschnittsabdichtungen in/unter Wänden sowie als Abdichtung im Sockelbereich normkonform und ohne Sondervereinbarung eingesetzt werden.

Weitere Erläuterungen gibt's hier.



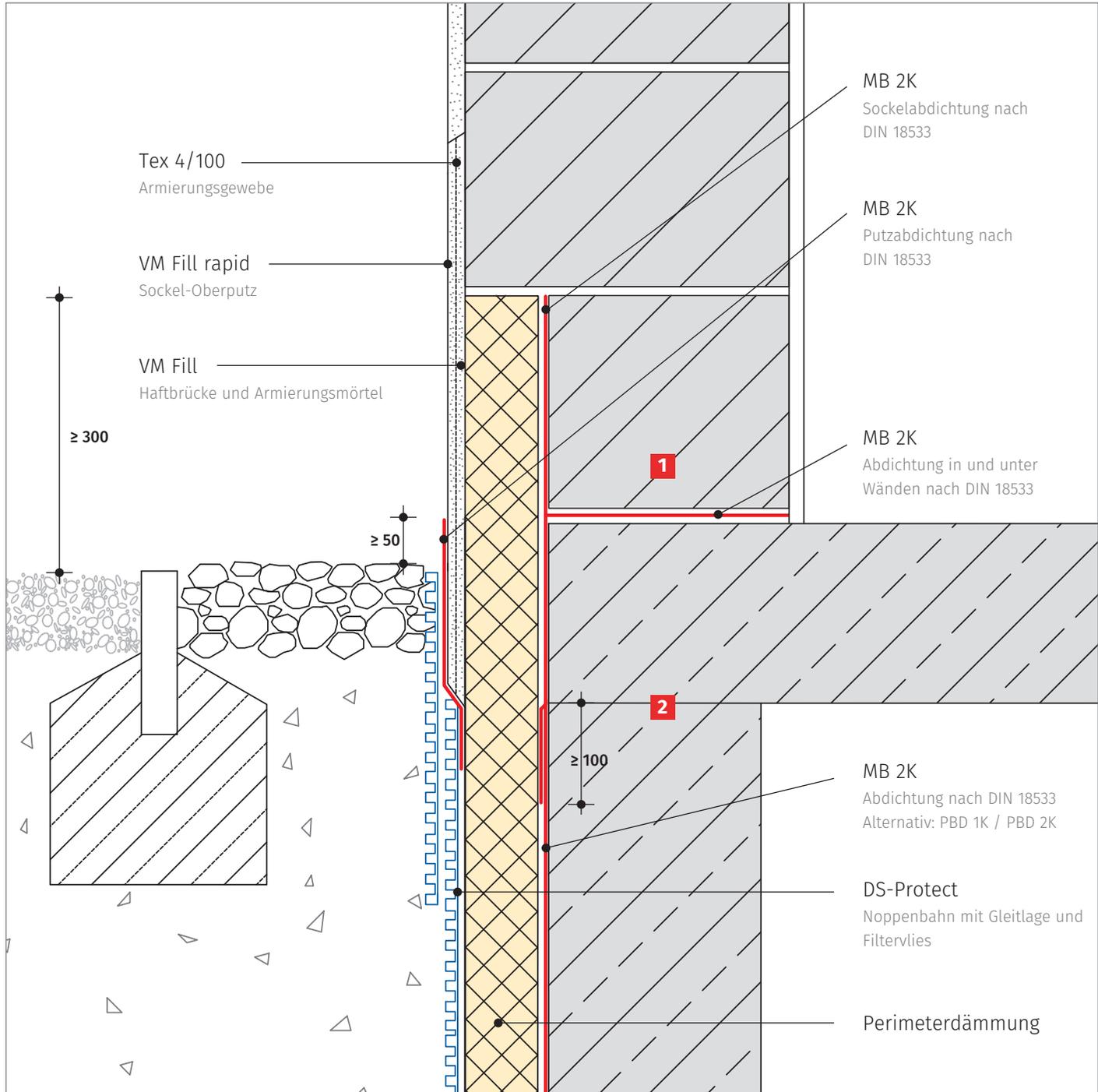


≥ 300

90°

90°

Sockelabdichtung im Neubau



Einschaliges Mauerwerk, unterkellert

Wissen für den Profi

- 1 Mit Inkrafttreten der DIN 18533 müssen Horizontalsperren in und unter Wänden sowohl vertikale wie auch horizontale Bemessungslasten schadensfrei aufnehmen können. In der Praxis haben sich hierfür rissüberbrückende, mineralische Dichtungsschlämmen (MDS) wie MB 2K bewährt.
- 2 Für Keller- und Sockelabdichtungen sollte, wenn möglich, der gleiche Abdichtungsstoff eingesetzt werden. Ist jedoch ein Materialwechsel erforderlich, so ist im Übergangsbereich eine Überlappung von > 100 mm einzuplanen.

Verwendete Produkte:



MB 2K



PBD 2K



PBD 1K



VM Fill rapid



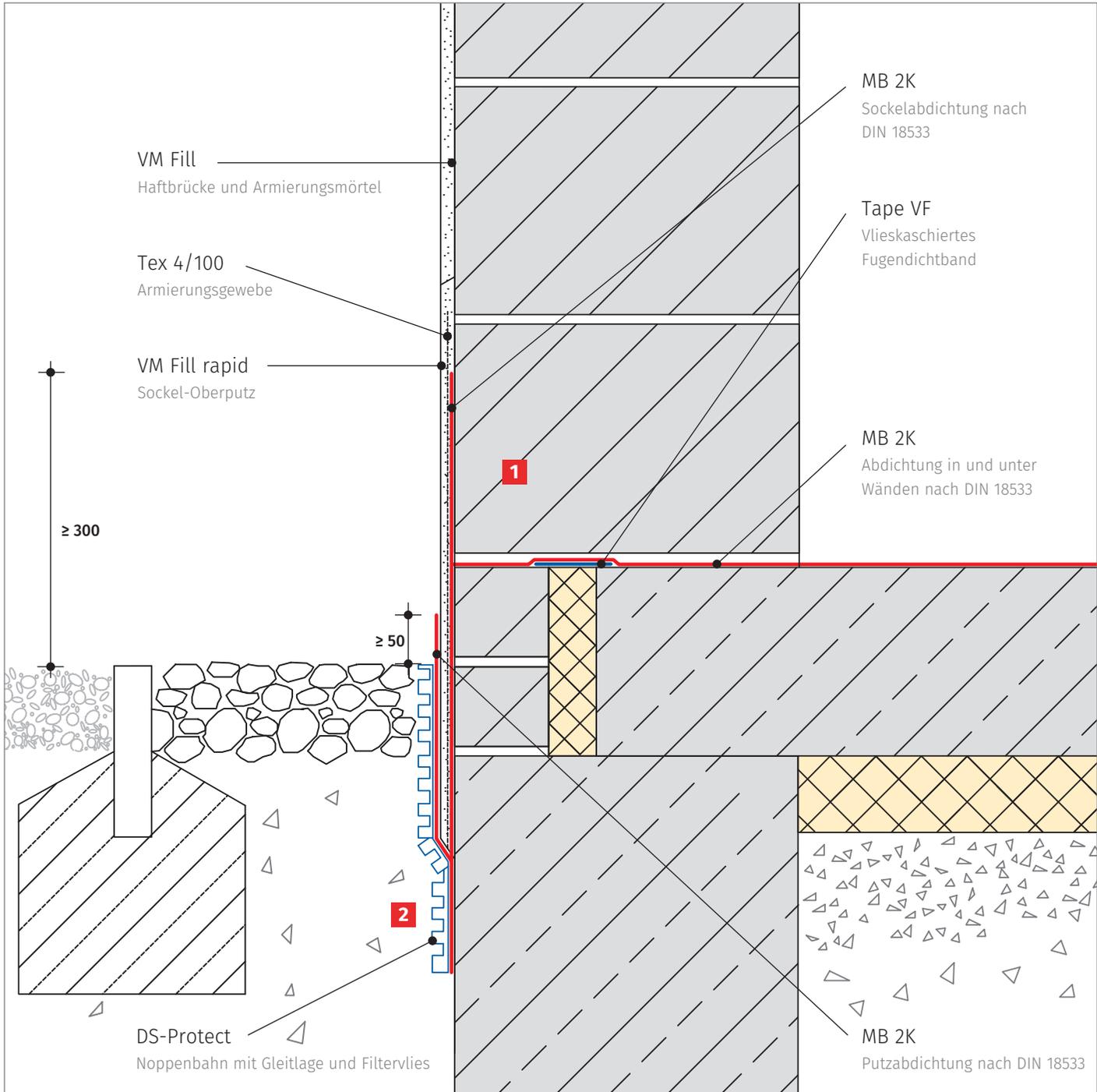
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



Einschaliges Mauerwerk, nicht unterkellert

Wissen für den Profi

1 Um Geländeadaptierungen zu ermöglichen, ist für die Sockelabdichtung während der Bauphase ein Planmaß von > 300 mm über OK Gelände vorzusehen. Nach Fertigstellung sollte die Abdichtungshöhe ein Fertigmaß von > 150 mm über OK Gelände nicht unterschreiten. Remmers empfiehlt grundsätzlich die Abdichtung > 300 mm über GOK zu führen, um evtl. erhöhten Spritzwasserbelastungen vorzubeugen.

2 Zum Schutz der Abdichtung vor Beschädigungen fordert die aktuelle Fassung der Abdichtungsnorm den Einsatz von zweilagigen Schutz-Systemen (Noppenbahn mit Gleit- und Lastverteilungsschicht). Einlagige Noppenbahnen sind für diesen Bereich nicht zulässig.

Verwendete Produkte:



MB 2K



Tape VF



VM Fill rapid



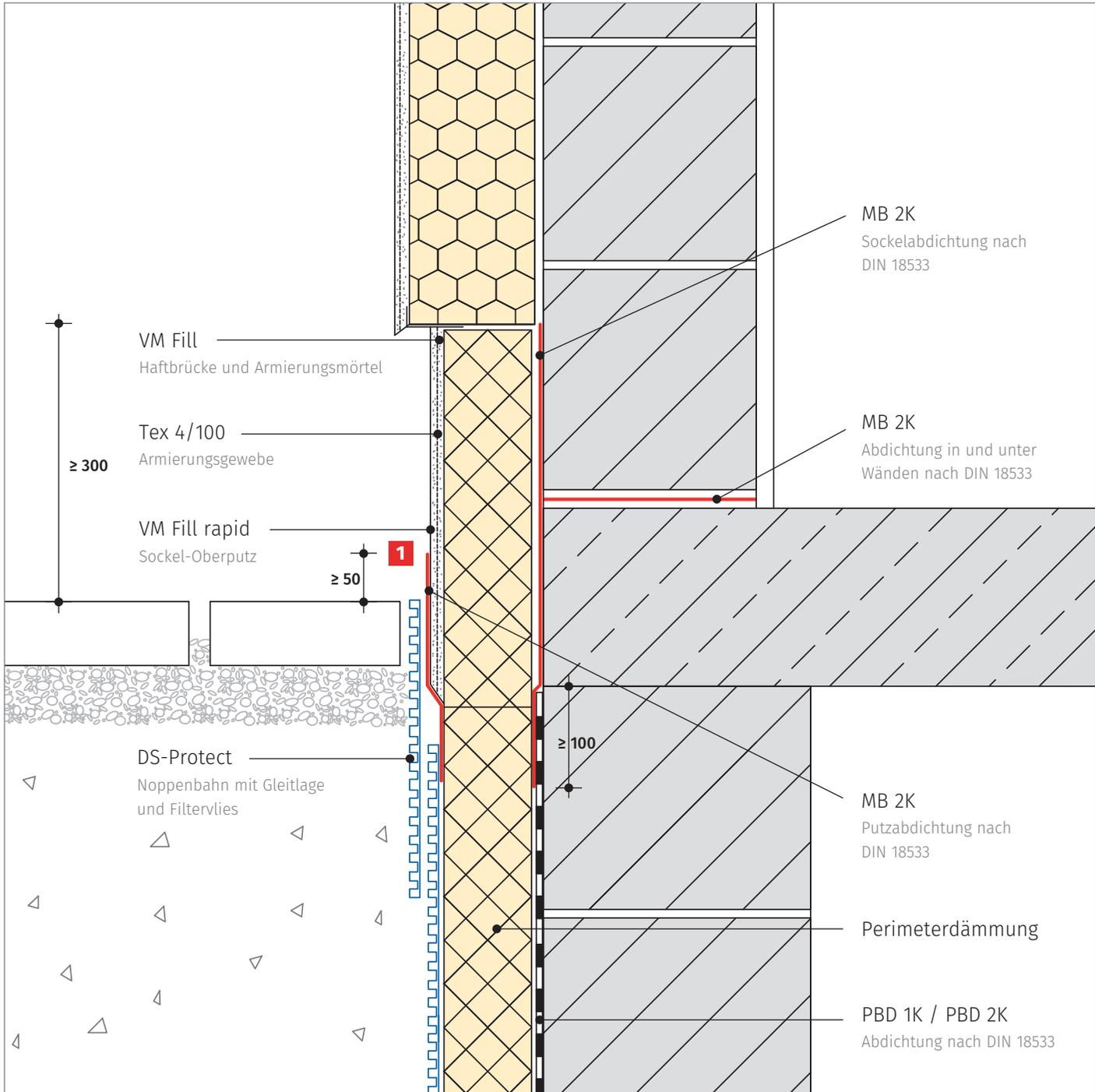
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, unterkellert

Wissen für den Profi

1 Um kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Sockelputz zu unterbinden fordert die DIN 18533 eine Putzabdichtung, die aus dem erdberührten Bereich heraus bis ≥ 50 mm über Geländeoberkante herzustellen ist. Im erdberührten Bereich muss die Putzabdichtung mit einer ausreichenden

Überlappung über den Putzabschluss hinaus auf die vorhandene Kellerabdichtung oder die angrenzenden Baustoffe geführt werden. Als Abdichtungsmaterial empfiehlt die Norm den Einsatz von rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS).

Verwendete Produkte:



MB 2K



PBD 2K



PBD 1K



VM Fill rapid



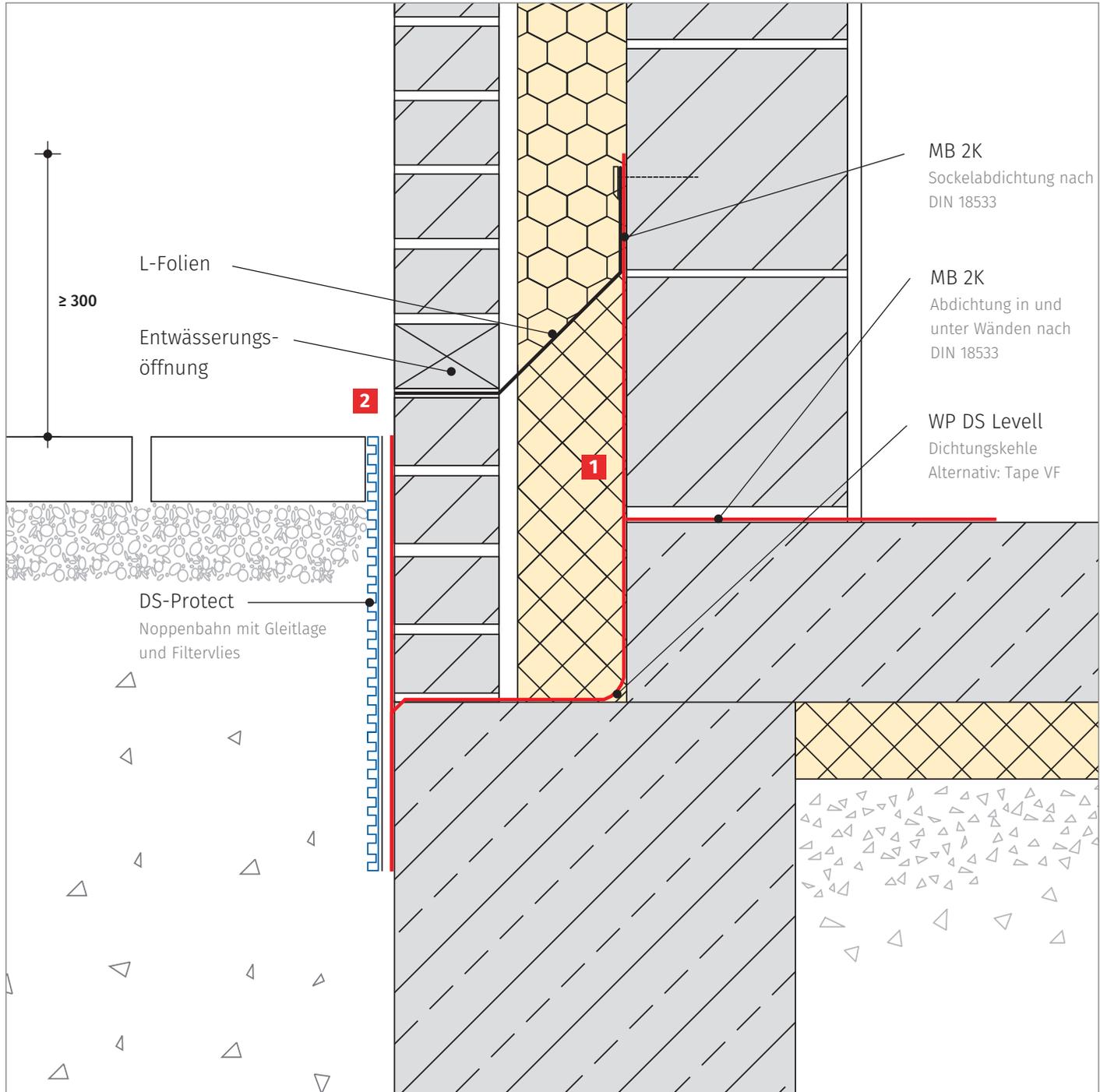
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



Zweischaliges Mauerwerk, nicht unterkellert

Wissen für den Profi

1 Bei unverputztem, zweischaligem Mauerwerk ist die Abdichtung des Sockels unterhalb des Verblendmauerwerks auf der Außenseite der tragenden Innenschale hochzuführen. Um schadensanfällige Übergänge zu vermeiden, empfiehlt Remmers die Abdichtung mit den flüssig zu verarbeitenden Produkten MB 2K oder PBD 2K.

2 Evtl. anfallende Feuchtigkeit am Fußpunkt des Schalenzwischenraums kann oberhalb der Geländeoberkante über Entwässerungsöffnungen abgeführt werden. Ein Verschluss durch nachfolgende Arbeiten ist zu verhindern.

Verwendete Produkte:



MB 2K



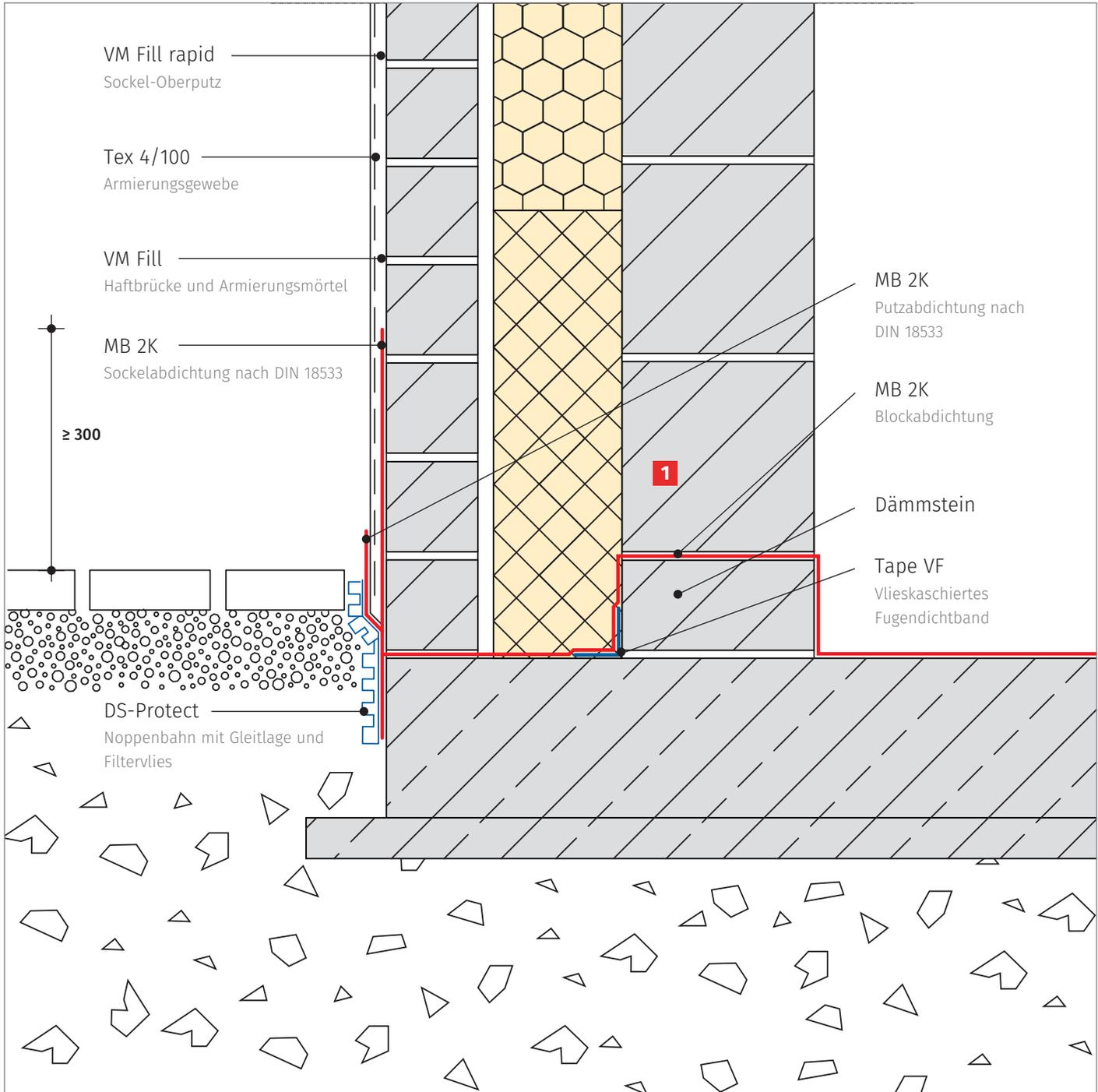
WP DS Levell



Tape VF



DS-Protect



Zweischaliges Mauerwerk, mit Putz

Wissen für den Profi

1 Zur Vermeidung von Wärmebrücken wird die erste Steinlage des tragenden Hintermauerwerks in der Regel mit einem Dämmstein ausgeführt. Um die Funktionalität, d. h. die Dämmwirkung des Materials dauerhaft gewährleisten zu können, ist sicherzustellen, dass der Stein auch während der Bauphase vor Feuchtigkeit geschützt ist.

Dies ist nur realisierbar, wenn die erste Steinlage mit einer sog. Blockabdichtung ganzheitlich abgedichtet wird. Neben dem gewünschten Feuchteschutz während der Bauphase, beinhaltet diese Ausführungsvariante zudem die nach Norm geforderte Abdichtung in und unter Wänden.

Verwendete Produkte:



MB 2K



Tape VF



VM Fill rapid



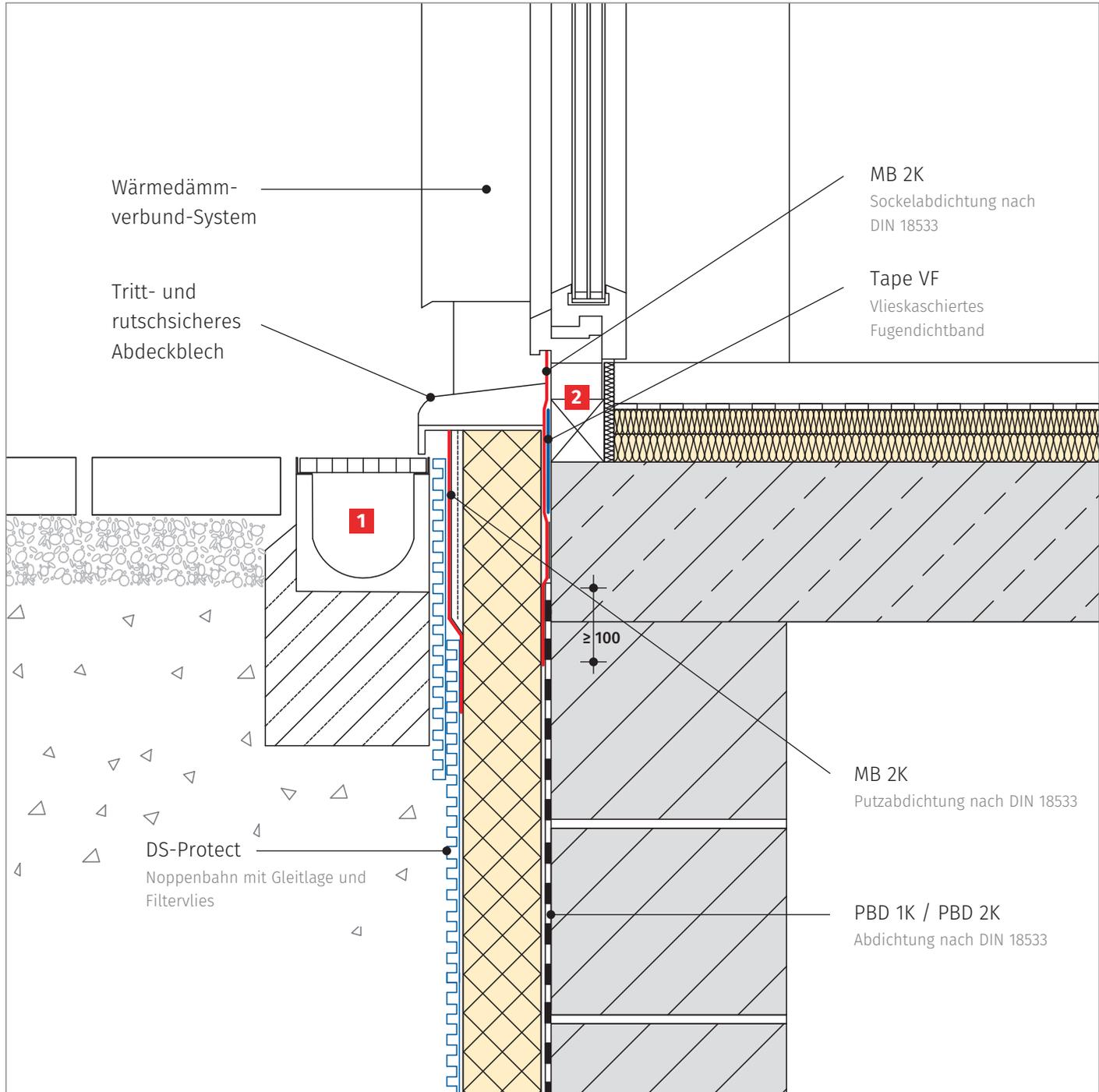
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen

Wissen für den Profi

- 1 Bei bodentiefen Fenstern oder Türen kann die geforderte Abdichtungshöhe von > 150 mm in der Regel nicht eingehalten werden. Um bei derartigen Einbausituationen das Eindringen von Wasser zu unterbinden, sind besondere Maßnahmen wie Vordächer oder Entwässerungsrinnen einzuplanen.
- 2 Flüssig aufzutragende Abdichtungsstoffe weisen nur eine begrenzte Rissüberbrückungsfähigkeit auf. Übergangsbereiche zwischen unterschiedlichen Abdichtungsuntergründen werden daher mit in die Abdichtungsmatrix eingebundenen Fugenbändern gesichert. Remmers empfiehlt hierfür die hochelastischen, vlieskaschierten Fugenbänder der VF-Serie.

Verwendete Produkte:



MB 2K



PBD 2K



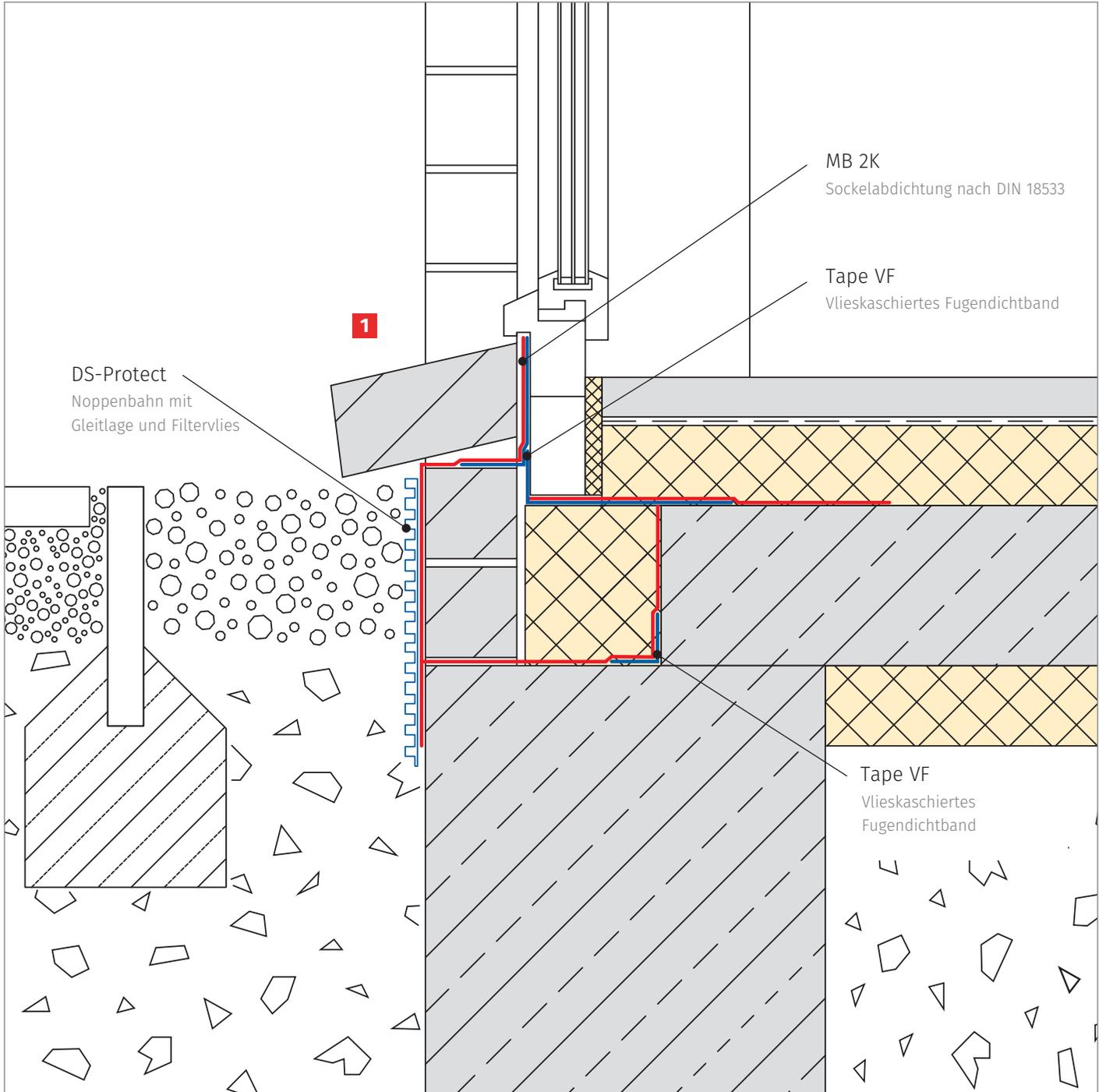
PBD 1K



Tape VF



DS-Protect



Anschluss an bodentiefe Fenster und Türen, zweischaliges Mauerwerk

Wissen für den Profi

1 Die Anbindung bodentiefer Fenster an die Sockelabdichtung ist aufgrund der zahllosen Ausführungsmöglichkeiten normativ nicht eindeutig geregelt. Somit ist dieses Anschlussdetail für jedes Bauwerk individuell zu planen und gesondert mit dem Bauherren zu vereinbaren.

Um einen dauerhaften und sicheren Anschluss gewährleisten zu können, sind die Haftung sowie die Verträglichkeit der verwendeten Abdichtungsmaterialien untereinander und zu den vorhandenen Untergründen sicherzustellen.

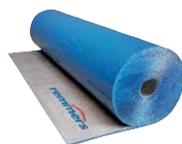
Verwendete Produkte:



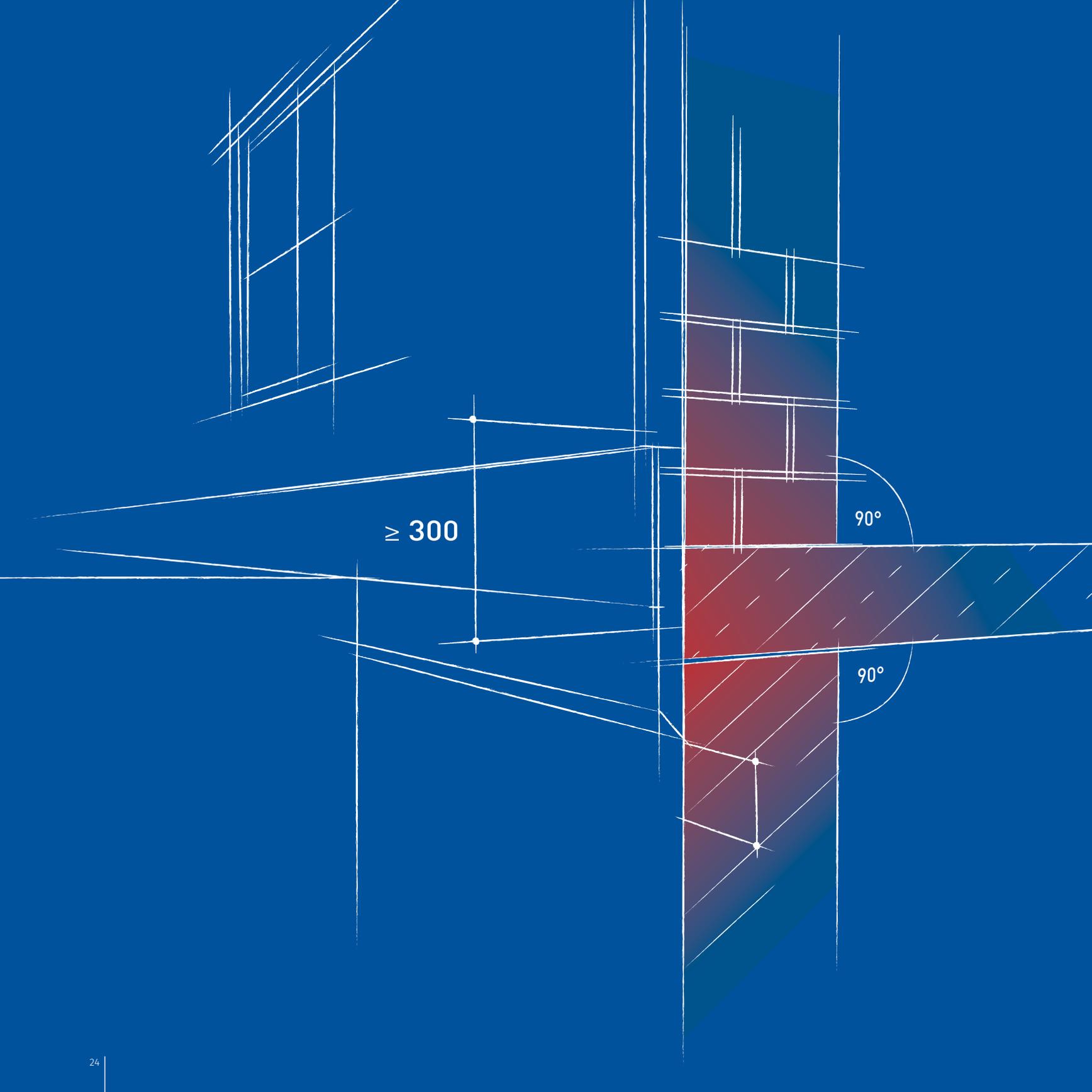
MB 2K



Tape VF



DS-Protect

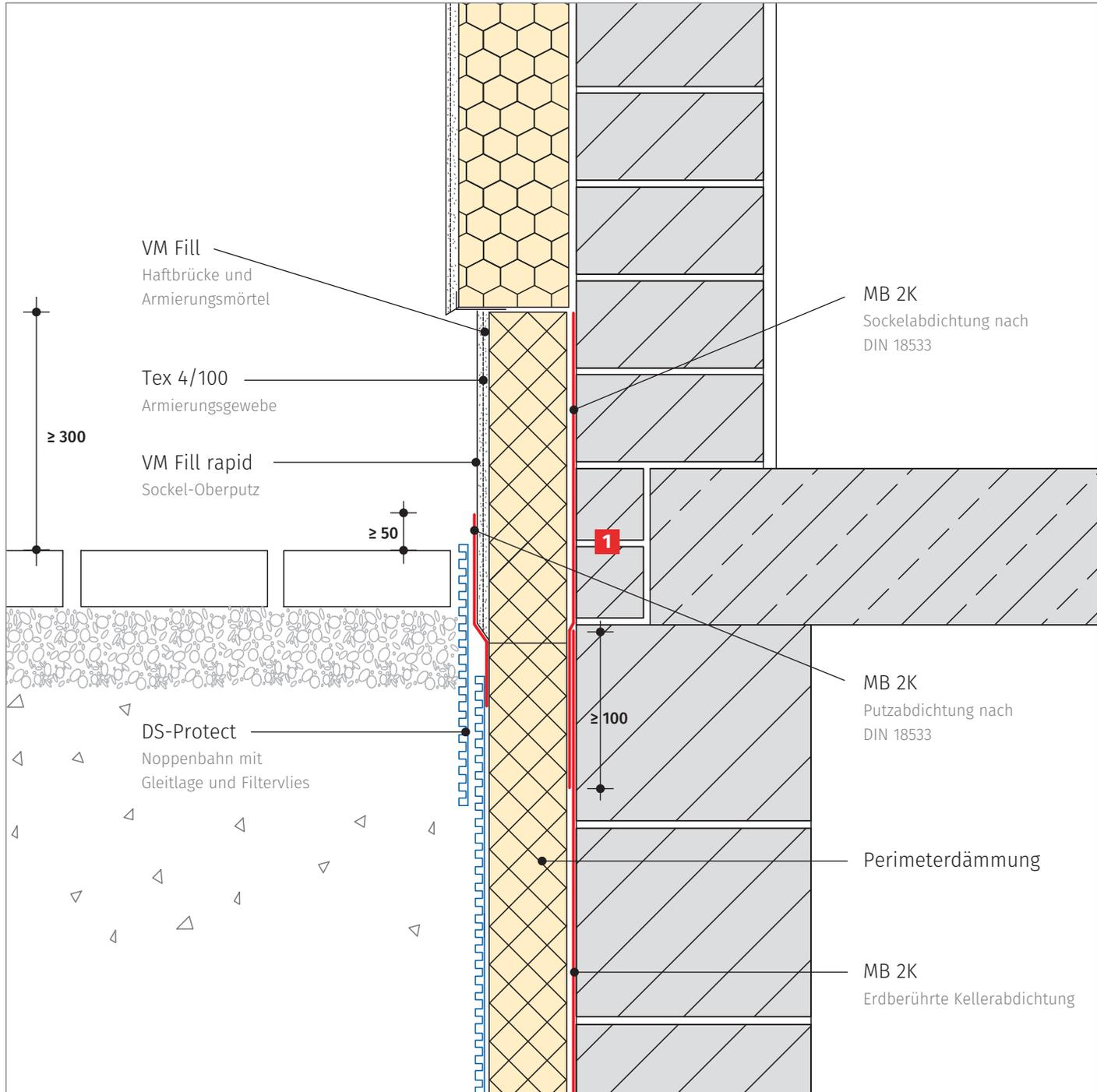


≥ 300

90°

90°

Sockelabdichtung im Altbau



Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerdämmung

Wissen für den Profi

1 Mit dem Gelbdruck des WTA Merkblattes E-4-9 „Instandsetzen von Gebäude und Bauteilsockeln“ steht dem Planer wie auch dem Verarbeiter seit Herbst 2018 eine neue Planungs- und Ausführungshilfe für die Sockelinstandsetzung zur Verfügung. Neben ausführlichen Informationen zur Erarbeitung eines geeigneten Instandsetzungskonzepts und der dazu notwendigen Bauwerks-

diagnostik enthält das Merkblatt praktische Hilfestellungen in Form von umfangreichen Checklisten. Bei den Abdichtungsstoffen werden neben den altbewährten Materialien wie MDS und PMBC erstmalig auch die reaktivabbindenden, mineralischen Dichtungsschlämmen in einem WTA-Merkblatt genannt. Im Hause Remmers entspricht dies dem Produkt MB 2K.

Verwendete Produkte:



MB 2K



VM Fill rapid



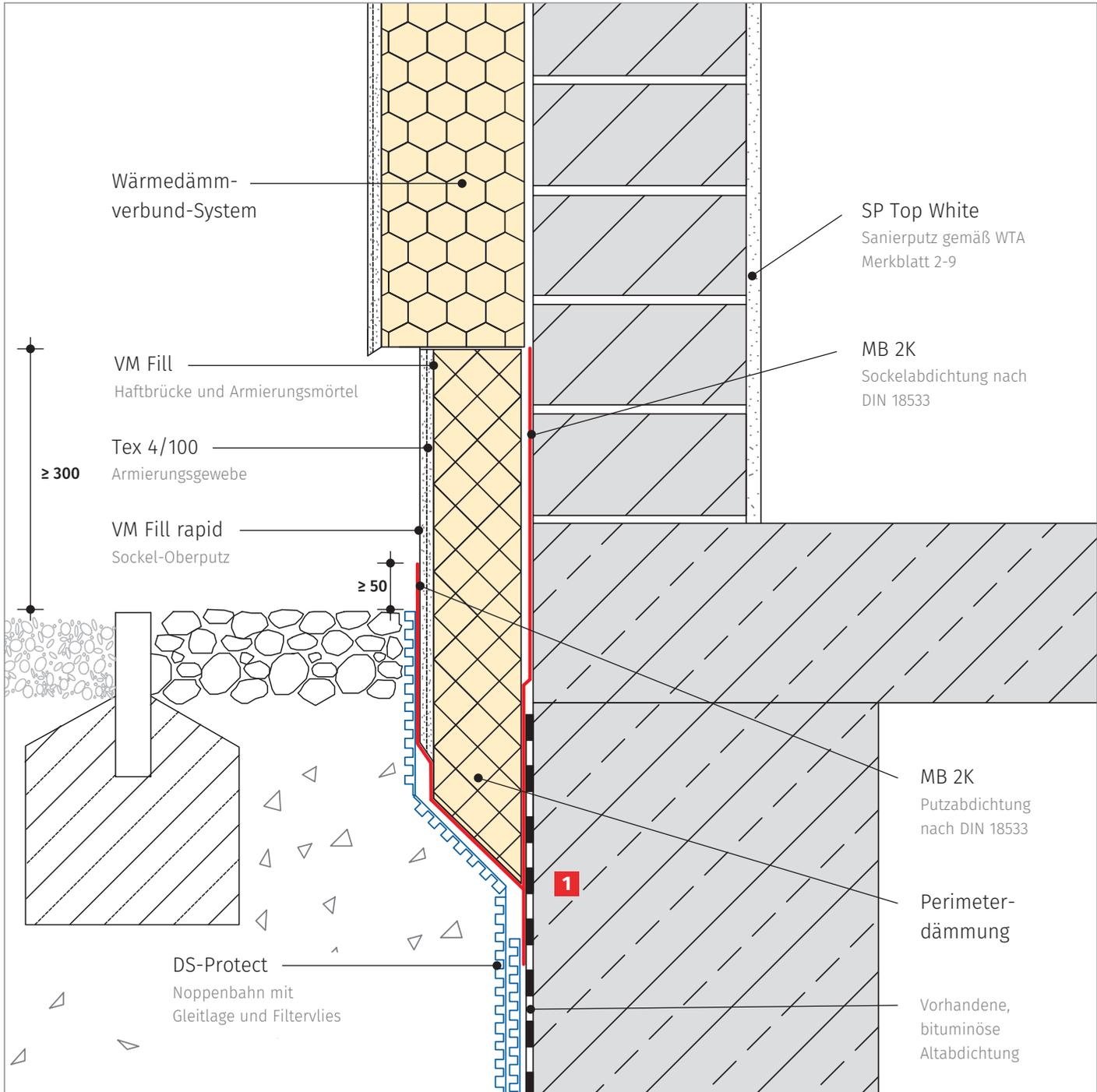
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, bituminöse Alt-Abdichtung

Wissen für den Profi

1 Bei Altbauten finden sich unterhalb der Geländeoberkante häufig schadhafte oder unzureichende, bituminöse Altbeschichtungen. Diese müsste man unter „normalen“ Umständen vor der Erneuerung der Abdichtung restlos entfernen oder mit einer lösemittelhaltigen Kontaktschicht versehen.

Remmers empfiehlt für diesen Fall MB 2K. Die Klebefähigkeit des Materials ist so gut, dass es problemlos auf allen trockenen und staubfreien Untergründen haftet – auch auf Altbitumen. Das bedeutet einen erheblich geringeren Reinigungsaufwand und den Verzicht auf lösemittelhaltige Produkte.

Verwendete Produkte:



MB 2K



VM Fill rapid



VM Fill



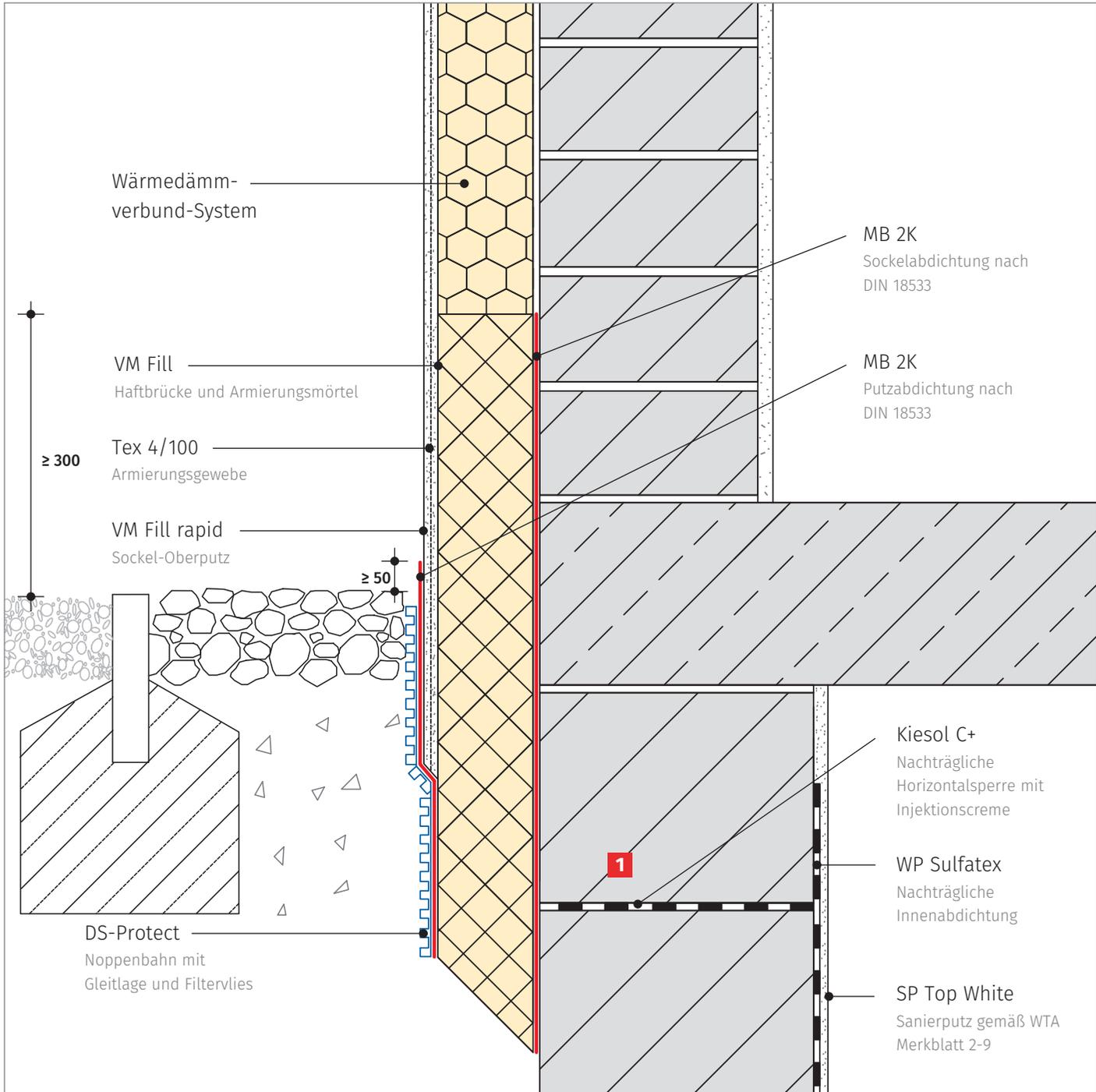
SP Top White



Tex 4/100



DS-Protect



Einschaliges Mauerwerk mit WDV-System, Kellerinnenabdichtung

Wissen für den Profi

1 Bei Sanierungen können ggf. nachträgliche Querschnittsabdichtungen gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit erforderlich sein. Diese werden mittels Injektionstechnik ins Mauerwerk eingebracht. Die neue Cremetechnologie Kiesol C+ ermöglicht eine schnelle und einfache Verarbeitung.

Hierbei wird eine einreihige Bohrlochkette horizontal in die Lagerfuge gebohrt. Der Bohrlochabstand beträgt 12 cm bei einem Bohrlochdurchmesser von 12 mm. Anschließend erfolgt eine einmalige Bohrlochbefüllung. Fertig!

Verwendete Produkte:



MB 2K



Kiesol C+



WP Sulfatex



VM Fill rapid



VM Fill



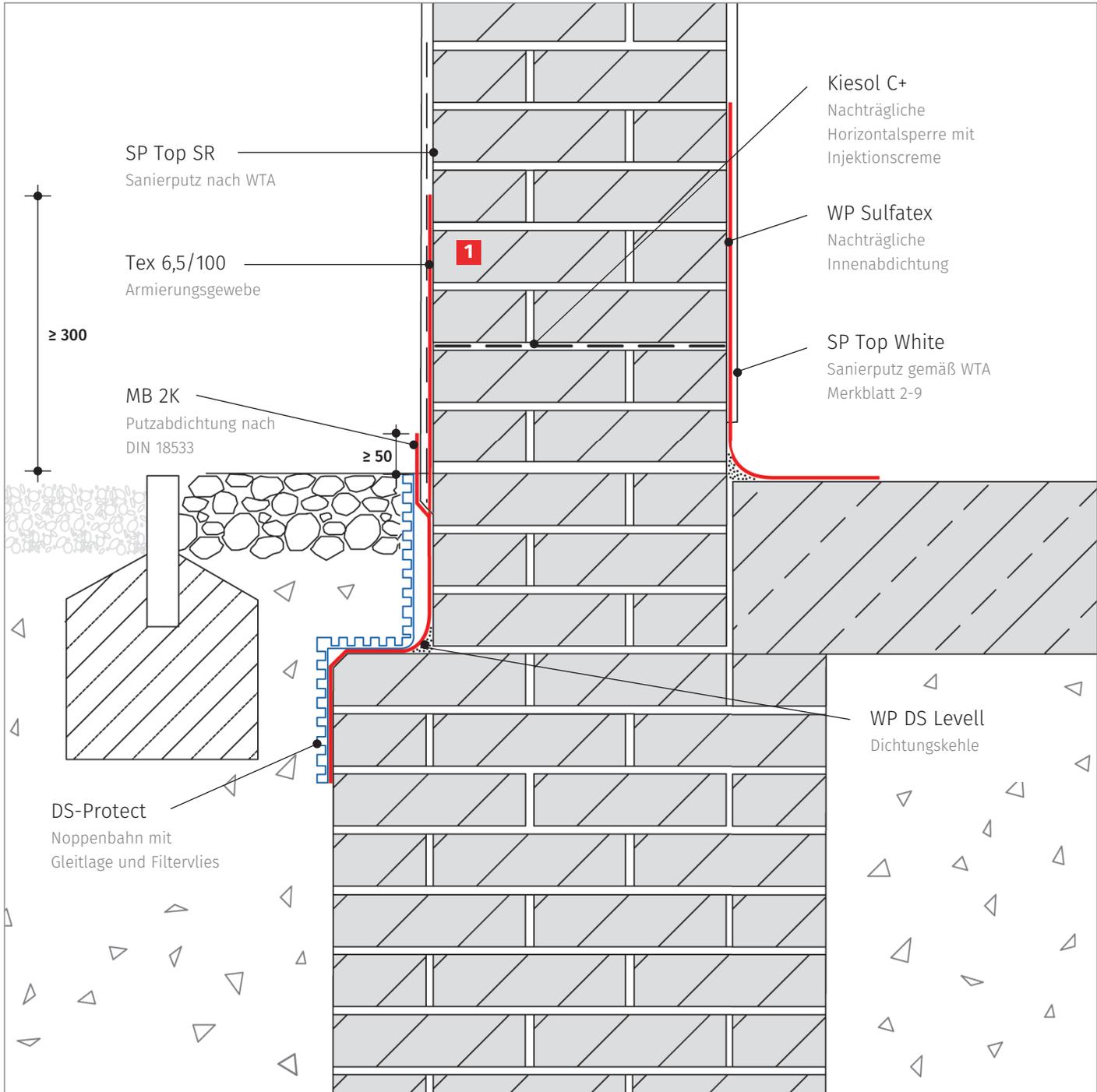
Tex 4/100



SP Top White



DS-Protect



Einschaliges Mauerwerk, feuchte- und salzbelastet

Wissen für den Profi

1 Putz-Systeme für den Sockelbereich unterliegen bestimmten Anforderungen. Um den erhöhten Belastungen aus Schlagregen und Spritzwasser standzuhalten, müssen Außensockelputze gemäß der DIN V 18550 wasserabweisend eingestellt sein. Hierbei muss der Wasseraufnahmekoeffizient $w < 0,5 \text{ kg} / (\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$ sein.

Sockelputze müssen darüber hinaus mindestens der Druckfestigkeitsklasse CS III (3,5 bis 7,5 N/mm²) entsprechen. Bei Oberputzen oder Sanierputzen nach WTA sind auch Druckfestigkeiten der Klasse CS II (1,5 bis 5,0 N/mm²) zulässig. Allerdings darf der Wert von 2,5 N/mm² nicht unterschritten werden.

Verwendete Produkte:



MB 2K



SP Top SR



Tex 6,5/100



Kiesol C+



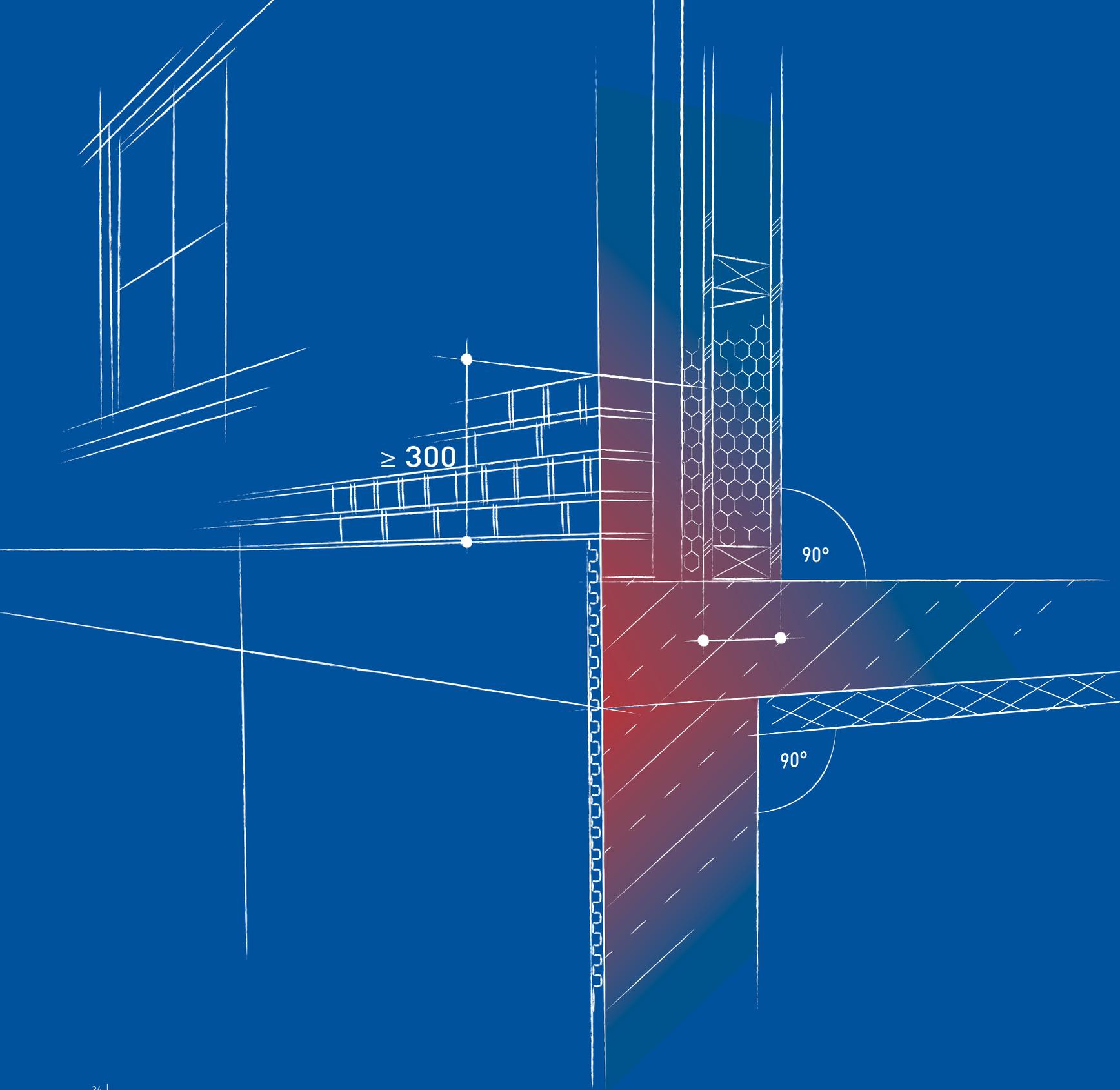
WP DS Levell



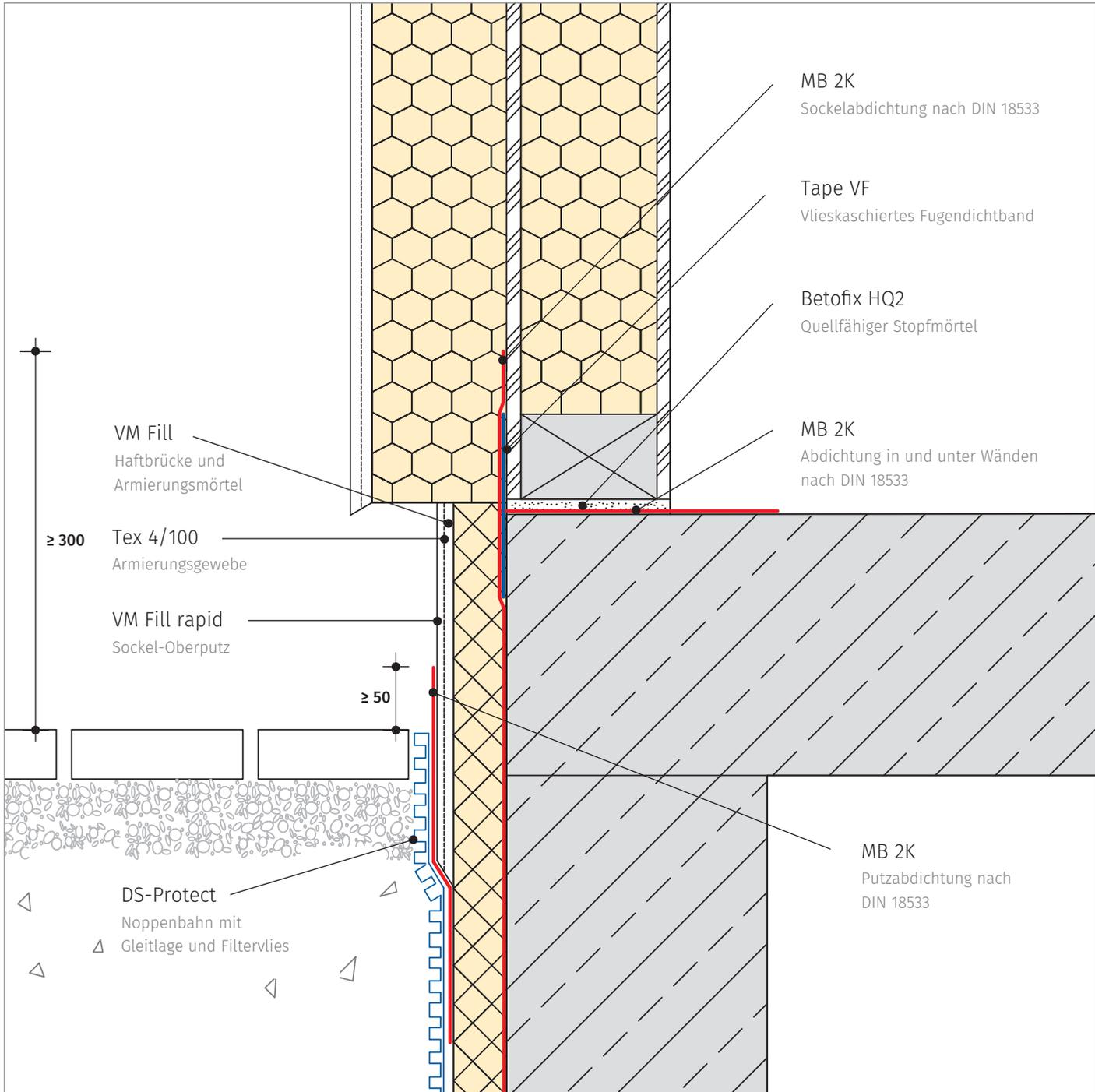
SP Top White



DS-Protect



Sockelabdichtung im Holzrahmenbau



WDV-System, unterkellert

Wissen für den Profi

- 1 Die Sockelausbildung im Holzrahmenbau kann gemäß der DIN 68800 in drei Ausführungsvarianten erfolgen:
- > 300 mm Abstand zwischen OK Gelände & UK Schwellholz
 - > 150 mm Abstand zwischen OK Gelände & UK Schwellholz
 - > 50 mm mit geeigneter Bauwerksabdichtung nach DIN 18533

Als Abdichtung empfiehlt Remmers in diesem Bereich MB 2K. Aufgrund der hohen Klebkraft des Produktes auf nahezu allen Untergründen lassen sich komplizierte Übergänge im Holzrahmenbau einfach und schnell abdichten.

Verwendete Produkte:



MB 2K



Tape VF



Betofix HQ2



VM Fill rapid



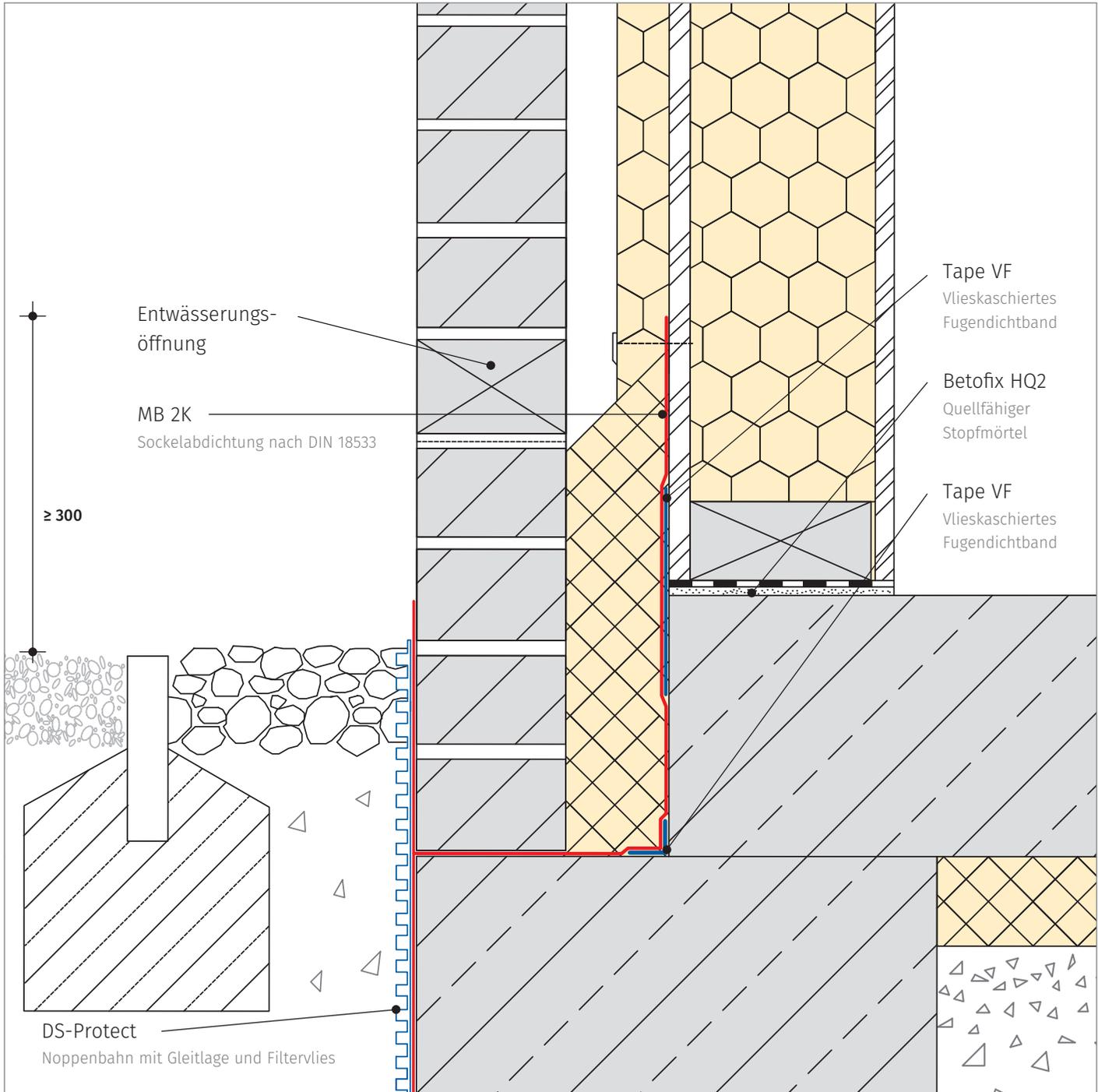
VM Fill



Tex 4/100



DS-Protect



Verblendmauerwerk, nicht unterkellert

Wissen für den Profi

1 Die außenseitig erforderliche Abdichtung gegen Spritzwasser bedingt dampfdiffusionstechnische Veränderungen in diesem Bereich, welche zusätzliche Maßnahmen auf der Konstruktionsinnenseite nach sich ziehen. Untersuchungen zur Diffusions-Thematik zeigen, dass die raumseitigen Schichten der Konstruktion eine diffusionsbremsende Wirkung haben sollten, die mind. so ausgeprägt ist, wie die

der außenseitigen Schichten und mind. gleich hoch, aus Sicherheitsgründen jedoch eher um ca. 10 cm höher auszuführen ist. Gegenüber anderen Materialien minimiert der niedrige Diffusionswiderstand von MB 2K den Aufwand zur Herstellung des erforderlichen Diffusionswiderstandes auf der Innenseite deutlich.

Verwendete Produkte:



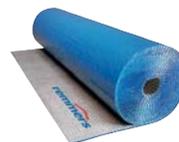
MB 2K



Tape VF



Betofix HQ2



DS-Protect

